



Die Kinderfreunde

Wir lesen!

Die Zeitung der Kinderfreunde Oberösterreich

Ausgabe 01 | Frühjahr 2019

Familienfest zum Tag des Kindes

Eine große Kinderfreunde-Familie



Jahresrückblick

Die Kinderfreunde blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück
Seite 3



Suchtprävention

Wie können Kinder in ihrer Entwicklung gestärkt werden?
Seite 4



Neue Geschäftsführerin

Ein Portrait von Petra Sucherbauer und ihre Visionen für ihre künftige Arbeit
Seite 5



#70JahreObertraun

Unser Feriendorf feiert heuer ein besonderes Jubiläum
Seite 7



Elternbildung. Die Berufsfeuerwehr ist dabei und sorgt mit einer Wasserreaction für Abkühlung und präsentiert ihre Fahrzeuge. Natürlich darf auch ein Kasperltheater nicht fehlen.



Mitmachkonzert mit Mai Cocopelli

Ein krönender Abschluss wird ein fröhliches Mitmachkonzert mit der großartigen Mai Cocopelli Familyband um 16 Uhr sein. Dieser Stargast wird präsentiert von der BezirksRundschau. Am besten den 29. Juni 13 bis 18 Uhr im Terminkalender notieren und einen unvergesslichen Tag unter Kinderfreundinnen und Kinderfreunden in Linz verbringen. □

Mehr dazu auf Seite 2.

Was macht Familie eigentlich aus? Es ist Zusammenhalt, Geborgenheit und, dass man sich immer aufeinander verlassen kann. Genau das beschreibt auch unsere große Kinderfreunde-Familie. Wir stehen fest zusammen und erreichen gemeinsam Vieles für die Kinder und ihre Familien. Nun steht wieder ein gemeinsamer Meilenstein bevor: das große Familienfest am 29. Juni in Linz.

Zum Tag des Kindes und zum 10-jährigen Jubiläum der BezirksRundschau wird ein gemeinsames, buntes Fest für Groß und Klein stattfinden. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Kinderfreunde eben sind: von Kinderkultur über Spiel- und Kreativstationen, bis hin zu Baustellen und Hüpfburgen, vom Angebot für die Kleinsten bis zu den Roten Falken und Familien reicht das Programm.

Expertise unserer Ortsgruppen

Das vielfältige Programm wird vor allem von den Kinderfreunde Ortsgruppen und dem ehrenamtlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen. „Wir haben in unseren Ortsgruppen so viele Expertinnen und Experten, die regelmäßig ein tolles Programm in ihren Kinder- und Jugendgruppen abhalten. Nun können sie diese Expertise auch beim großen Familienfest einbringen und sich bei einzel-

nen Kreativstationen präsentieren“, sagt Harald Zoister, stellvertretender Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ und ehrenamtlicher Hauptorganisator des Familienfestes.

Kreativstationen

Einige Ortsgruppen planen Singspiele für Minis, Schwungtuch-Spiele oder etwa Airbrush-Tattoos. Die Ortsgruppe Wels-Stadtmitte ist beim großen Familienfest dabei. Im Vorfeld werden in der Minis-Stunde Straßenkreiden hergestellt, die dann zum Fest mitgebracht werden. „Es macht das Fest vielfältiger, wenn jeder eigene Ideen einbringen kann“, sagt Vorsitzende Petra Müllner. Auch die Ortsgruppe Alkoven bringt sich mit großer Motivation ein und bereitet im Vorfeld Materialien vor. Gemeinsam wird mittels Siebdruck vor Ort das Kinderfreunde-Herz auf Holz gedruckt. Ziel ist es, einen ganzen Baum im Park mit diesen Herzen zu schmücken.

„Wir wollen als Kinderfreunde sichtbar sein und zeigen, wofür wir stehen. Nämlich für Vielfalt und Solidarität“, sagt Wolfgang Himmelbauer, Regionsvorsitzender Linz-Land und treibende Kraft hinter dem Fest.

Gemeinsamer Familienausflug

Karoline Buchberger ist Mitglied im Landesvorstand der Kinderfreunde OÖ und bei der Programmgestaltung und -organisation maßgeblich mit dabei: „Das Schöne bei diesem Fest ist, dass die Ortsgruppen selbst etwas zum Fest beitragen können und somit Teil der Kinderfreunde-Familie sind. Sie können das Fest aber im Anschluss auch selbst genießen und müssen nicht, wie bei ihren eigenen Veranstaltungen, von Beginn bis zum Ende arbeiten“, sagt die 34-Jährige, die auch Gruppenstunden in der Ortsgruppe Luftenberg macht. Ihre Ortsgruppe veranstaltet jährlich einen gemein-

samen Familienausflug: „Heuer verbringen wir diesen auf dem großen Familienfest und wir freuen uns schon alle sehr!“

Weitere Highlights

Die Familienakademie feiert das 20-jährige Jubiläum und organisiert Freiluft-Eltern-Kind-Zentren mit Spielgruppen und

Gemeinsam feiern!



ROLAND SCHWANDNER
Landesvorsitzender der
Kinderfreunde OÖ

Sie sind legendär, die großen Kinderfreunde-Feste, und bald ist es wieder soweit: Anlässlich des Tages des Kindes veranstalten wir ein Familienfest im Bellevue Park in Linz. Das Programm wird zu großen Teilen von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen getragen. Die Vorbereitungsarbeiten zeigen ganz klar: alle packen an! Das ist unser Kinderfreunde-Spirit und unsere Stärke: wir helfen alle zusammen, wenn es um das Wohl sowie um die Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien geht. Und dieses Fest wird für Kinder ein besonders bunter und fröhli-

cher Nachmittag. Dazu trägt auch die Vielfalt unserer teilnehmenden Ortsgruppen bei. Ein Punkt ist uns aber noch wichtig: Es wird kein klassisches Konsumfest sein, sondern ein Fest im Sinne unserer #MehrFamilienzeit Kampagne. Erwachsene und Kinder verbringen gemeinsam einen schönen Tag. Es wird vor Ort keine umfassende Verpflegung geben, Trinkwasserbrunnen sind jedoch bereitgestellt. Also am besten Jausen-Rucksack packen und in der Picknick-Zone der BezirksRundschau gemeinsam jausnen. □

2 Für die Kinderfreunde aktiv!

www.kinderfreunde.cc



Vielseitig und mit Freude



Andreas Hiebl
Geschäftsführer
Kinderfreunde
Wels-Hausruck

Seit Dezember 2018 ist Andreas Hiebl Geschäftsführer der Kinderfreunde-Region Wels-Hausruck. Der 54-Jährige bringt umfassende Erfahrungen aus dem sozialen Bereich mit, er arbeitet bereits seit Mitte der 1980er Jahre mit und für Menschen. Sein Sozialmanagement-Studium absolvierte er berufsbegleitend an der Uni Linz. 21 Jahre lang war Andreas bei *pro mente* beschäftigt und arbeitete mit psychisch beeinträchtigten Personen. In der Volkshilfe arbeitete er mit verhaltensauffälligen Jugendlichen sowie in der Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung in Linz und Kremsmünster. Die ansprechende Stellenausschreibung und vor allem auch die Werte der Kinderfreunde, mit denen er sich zu 100 % identifiziert, brachten den dreifachen Vater nun zu den Kinderfreunden Wels. Als neuer Geschäftsführer nimmt er sich viel vor und will so einiges neu organisieren und gestalten. Andreas ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in Leonding. Neben Job und Familienzeit genießt er seine Hobbies, wie Reisen, Wandern, Lesen, Schreiben, Tarockieren und Radfahren. Er liebt es, experimentell zu kochen und mit der Familie gemeinsam zu essen. □

Integrationspreis für Kinderfreunde Spallerhof/Neue Welt



v.l.n.r.: Bettina Stadlbauer, Romana Philipp, Heli Gotthartsleitner und Christa Koinig

Ein Kooperationsprojekt des Linzer Puppentheaters und der Kinderfreunde-Ortsgruppe

Gruppenstunden erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern den Inhalt der Geschichte. Es

ist nur die Rahmenhandlung vorgegeben, die Kinder bringen ihre Ideen, Erfahrungen und ihre Kultur ein. Durch ihre Mitbestimmung entsteht ein tolles und buntes Theaterstück!“, sagt Romana Philipp, Leiterin des Linzer Puppentheaters und Vorsitzende der Kinderfreunde Spallerhof/Neue Welt. Wichtiger Bestandteil des Projektes sind Lieder aus den Herkunftsländern der Familien, die bei einem Familienfest präsentiert werden. Die Idee stammt von Christa Koinig, Gründerin und künstlerische Leiterin des Linzer Puppentheaters. □

ist nur die Rahmenhandlung vorgegeben, die Kinder bringen ihre Ideen, Erfahrungen und ihre Kultur ein. Durch ihre Mitbestimmung entsteht ein tolles und buntes Theaterstück!“, sagt Romana Philipp, Leiterin des Linzer Puppentheaters und Vorsitzende der Kinderfreunde Spallerhof/Neue Welt. Wichtiger Bestandteil des Projektes sind Lieder aus den Herkunftsländern der Familien, die bei einem Familienfest präsentiert werden. Die Idee stammt von Christa Koinig, Gründerin und künstlerische Leiterin des Linzer Puppentheaters. □

Ortsgruppe Vöcklabruck sorgt für Zusammenhalt

„Mit kleinen Schritten die Welt verbessern“

Seit 2016 ist Alois Lang Vorsitzender der Kinderfreunde-Ortsgruppe Vöcklabruck. Doch den Kinderfreunden ist er schon viel länger tief verbunden. Gemeinsam mit seiner Familie und einem tollen Team macht er sich stark für die BewohnerInnen in Vöcklabruck.

Als Alois kennen ihn wohl die wenigsten im Ort. Um Verwechslungen mit seinem Vorgänger Alois Schrattecker zu vermeiden, wurde Alois schnell zu B-lois umgetauft. Der 56-Jährige hat 2016 – im 70. Jubiläumsjahr der Ortsgruppe – den Kinderfreunde-Vorsitz übernommen. Hauptberuflich arbeitet Blois bei der Firma Palfinger in der Arbeitstechnik. Der 40-Stunden-Job ist fordernd, doch für den zweifachen Vater ist es selbstverständlich, sich auch ehrenamtlich zu engagieren. Seine Motivation erklärt Blois frei nach Mahatma Gandhi: „Wenn wir den Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“ „Wenn wir die Kinder in die richtigen Bahnen lenken, ist auch unsere Zukunft und Frieden in der Welt gesichert!“ sieht es Blois als große Chance, den Kindern wichtige Werte mit auf den Weg zu geben. „Es sind nur kleine Schritte, aber wenn viele Leute kleine Schritte machen, wird Vieles besser“.

Eine echte Kinderfreunde-Familie

Seine Frau Silvia Lang ist als Kassierin für die Ortsgruppe aktiv. Die 18-jährige Tochter



Alois Lang (rechts hinten) mit seinem Ortsgruppen-Team und einigen Heimstunden-Kindern bei der Ostereiersuche.

Antonia ist bei den Roten Falken und Junghelferin. Tochter Franziska ist mittlerweile acht Jahre alt und seit Babyalter bei den Kinderfreunden dabei. Sie besucht jeden Freitag die Freundschaftskinder-Gruppe. Die Heimstunden finden wöchentlich statt und es sind hier alle Kinder willkommen.

„In unseren Gruppenstunden sind auch Kinder mit Beeinträchtigung sowie Kinder mit Migrationshintergrund, die nur wenig Deutsch sprechen. Aber die Kinder verständigen sich einwandfrei und erleben gemeinsam eine schöne Zeit“.

Viel los in der Ortsgruppe

Die Vorhaben der Ortsgruppe sind ambitioniert. Zehnmal im Jahr trifft sich das ehrenamtliche Team, bestehend aus zwei Männern und neun Frauen, um Aktivitäten für Familien und Kinder im Ort zu planen. Blois ist sehr stolz auf sein Team: „Es hat Jeder seinen Platz gefunden. Wir haben alle volle Terminkalender, aber wir halten fest zusammen, das macht mich sehr stolz“, erklärt der Vorsitzende. Auch seine Stellvertreterin und pädagogische Leiterin Alegra Thomas, selbst sechsfache Mut-

ter, unterstützt ihn tatkräftig und ist der „gute Geist“ in der Ortsgruppe. Das Jahr beginnt meist mit dem großen Kinderfasching. Zu Ostern findet die traditionelle Ostereier-Suche statt. Es werden Osterester für die Kinder im Ort vorbereitet. „Wir machen absichtlich immer mehr Sackerl und bringen die restlichen auf die Kinderstation des Krankenhauses Vöcklabruck.“ Bescheiden wie Blois ist, sagt er im Interview, dass sie damit noch nie Werbung und Fotos gemacht haben. „Wir machen das, weil wir einfach was Gutes machen wollen“, sagt der Vorsitzende. Weitere Highlights sind der ge-

meinsame Mutter- und Vätertags-Ausflug ins Obra-Kinderland, das Pfingstlager, bei dem jährlich mehr als 40 Personen dabei sind, das Sommerlager in Grünau sowie die Nikolausfeier und der Weihnachtsstand. Blois ist persönlich drei Tage mit einem Kollegen als Nikolaus im Einsatz. Er besucht die Volksschule, das Seniorenheim, Firmen und macht auch Hausbesuche. Die Ortsgruppe besitzt dafür sogar zwei eigene Kostüme. Ein Fixpunkt ist der viertägige Weihnachtsstand am Stadtplatz Vöcklabruck. Ein Jugend-Projekt ist der Verkauf von Keksen, die Einnahmen werden jährlich für karitative Zwecke gespendet. „Letztes Jahr spendeten wir den Erlös an eine Familie im Ort, die mit finanziellen Schwierigkeiten kämpft und Kinder mit Beeinträchtigung hat“, erklärt Blois, und weiter: „Wir sind eine selbsterhaltende Ortsgruppe und müssen all unsere Aktivitäten selbst finanzieren, es ist uns dennoch wichtig, benachteiligte Personen auch finanziell zu unterstützen!“ Blois bezeichnet sich selbst als „Graufalke“ und möchte noch eine oder zwei Perioden als Vorsitzender tätig sein. Die Nachfolge dürfte bereits geregelt sein: Seine achtjährige Tochter Franziska meinte: „Wann gehst du in endlich in Pension, damit ich deinen Vorsitz übernehmen kann?“ □

Ich bin bei den Kinderfreunden weil ...



Petra Lindorfer aus St. Georgen/Gusen

... ich hier ein super Gemeinschaftsgefühl vermittelt bekomme. Personen, die neu in einer Gemeinde sind, fühlen sich gleich gut aufgehoben und integriert. □



Claudia Pozar aus Linz

... Kinder hier Kind sein dürfen. Sie können sich entfalten und haben sehr viel Spaß dabei! Es ist schön, sie dabei zu begleiten. Claudia Pozar, OG Spallerhof/Neue Welt Linz. □



Valentin Guggenberger aus Riedau

... es mir Freude macht, wenn ich mein Kind Spaß haben und lachen sehe, und das ist bei Aktivitäten der Kinderfreunde immer der Fall. □

Facts zum großen Familienfest

Das große Kinderfreunde und BezirksRundschau Familienfest findet am Samstag, 29. Juni von 13 bis 18 Uhr im Bellevue Park in Linz, Nähe Sportpark Lissfeld statt.

„Wir hoffen auf perfektes Wetter und viel Sonnenschein“, sagt Hannes Zweimüller, Hauptorganisator des Festes und weiter: „Doch wir haben auch für eine Schlechtwetter-Alternative vorgesorgt! In kleinerer Form findet das große Familienfest auch bei schlechtem Wetter statt. Für diesen Fall wechseln wir in die gleich daneben befindliche Sportanlage Lissfeld und bespielen dort mehrere Räumlichkeiten.“

HelferInnen gesucht

Falls sich noch jemand der Kinderfreunde-Familie anschließen will, Hannes Zweimüller freut sich über zahl-

reiche helfende Hände beim Auf- und Abbau. □

Kontakt: hannes.zweimueller@kinderfreunde.cc oder 0732 / 77 30 11 - 45



Eine verlässliche Organisation für Kinder und Familien

Die Kinderfreunde Oberösterreich blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Mit ihren 743 hauptamtlichen und 1.219 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurde im vergangenen Jahr vieles für Kinder und ihre Familien umgesetzt.



Das Herzstück der Kinderfreunde sind ihre 151 Ortsgruppen mit ihren 79 Kinder- und Jugendgruppen. Durch dieses ehrenamtliche Engagement werden Kinder- und Jugendgruppenstunden abgehalten, Feste organisiert sowie Werte und Spaß an der Gemeinschaft vermittelt.

Eltern-Kind-Zentren

Die 49 Eltern-Kind-Zentren konnten insgesamt 33.775 BesucherInnen begrüßen. Im Durchschnitt besuchen wöchentlich 4.466 Personen Eltern-Kind-Zentren der Kinderfreunde und nutzen das umfangreiche Angebot. Es wurden 310 Elternbildungstermine ab-

gehalten und 4.838 Spielgruppentermine organisiert. „Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, dass wir ein starker Partner für Familien sind. Sie können sich bei Erziehungsfragen an uns wenden. Wir unterstützen an uns wenden. Wir unterstützen unterstü-

Feriencamps boomen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 37 Feriencamps organisiert und 1.515 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren haben teilgenommen. Auch das Angebot „Ferien im

Betrieb“ konnte gut ausgebaut werden: 24 Standorte profitierten von dieser tollen Ferienbetreuung für die Kinder der MitarbeiterInnen. „Unsere jahrelange Erfahrung zeigt, dass wir genau die richtigen Feriencamp-Angebote für Eltern und die Kinder haben. Einige unserer Camps sind bereits im April ausgebucht, das bestätigt unsere Arbeit und motiviert für künftige Ferienaktionen“, sagt Nina Krautgartner, Bereichsleiterin der Ferienaktion der Kinderfreunde OÖ.

Elementarbildung für die Kleinsten

Die Familienzentren der OÖ Kinderfreunde sowie die Ein-

richtungen in Linz, Wels und Steyr betreuen insgesamt 4.580 Kinder an 24 Krabbelstuben-, 12 Kindergarten- und 26 Hortstandorten. Darüber hinaus organisieren die Familienzentren an 22 Standorten die Nachmittagsbetreuung an Schulen. „Wir sind eine große Stütze für Eltern bei der Vereinbarung von Familie und Beruf.“

Unsere MitarbeiterInnen arbeiten immer nach den neusten Standards und konnten sich gerade erst bei der 5. Pädagogischen Fachtagung im März 2019 weiterbilden“, sagt Simone Diensthuber, Geschäftsführerin der Betriebe und Dienstleistungen der Kinderfreunde OÖ. □

Was haben unsere Kinder von der EU?

Jede Entscheidung, die im Europäischen Parlament getroffen wird, beeinflusst unser Leben. In die Schlagzeilen hat es in den letzten Wochen aber allenfalls der Brexit oder das Verbot des Plastiksackerls gebracht. Dabei sollte im Moment eigentlich alles im Zeichen der EU-Wahl stehen.

„Die EU ist der letzte globale Player, der den großen Konzernen die Stirn bietet und sich für die Rechte der Bürger einsetzt“, sagt EU-Abgeordneter Josef Weidenholzer. Für den Oberösterreicher heißt es bald Abschied nehmen aus dem EU-Parlament. Mit ihm geht ein Sozialdemokrat in den Ruhestand, der besonders für Familien und Kinder viel Positives in Brüssel erreicht hat. Weidenholzer ist Datenschützer der ersten Stunde und hat sich dafür eingesetzt, dass die strengen EU-Regeln zum Da-

tenschutz auch bei interaktivem Kinderspielzeug angewendet werden.

Seit Beginn seiner Amtszeit 2011 arbeitet Weidenholzer auch daran, dass Europa eine Kinderschutzzone wird, in der gewaltfreie Erziehung zum gesetzlichen Standard zählt und wo die Rechte von Kindern auf der Flucht geschützt werden. Er hat Flüchtlingslager in und außerhalb Europas besucht und das Leid der entwurzelten Familien und Kinder gesehen. „In Europa darf es keine Kin-

der zweiter Klasse geben“, sagt Weidenholzer, das trifft für ihn auch bei der von der Bundesregierung geplanten Anpassung der Familienbeihilfe zu. Diese würde Kinder von osteuropäischen EU-Bürgern, die in Österreich arbeiten, schlechter stellen.

All diese Themen gilt es mit sozialer Verantwortung anzugehen, anstatt mit populistischer Hauruck-Politik. Deshalb ist die Europawahl 2019 nicht irgendeine Wahl. Die Sozialdemokratie muss sich

durchsetzen, damit das neue Europäische Parlament, mehr voranbringt. Diese Wahl muss klarmachen, mit der nationalistischen Bremserpolitik sind wir nicht einverstanden. Nicht in Europa und nicht in Österreich.

Josef Weidenholzer

ist Vizepräsident der europäischen S&D Fraktion und seit 2011 EU-Abgeordneter. Er verabschiedet sich heuer aus dem Europäischen Parlament in den Ruhestand.



Was uns bewegt 3

www.kinderfreunde.cc



facebook.com/
Kinderfreunde
Oberoesterreich



Instagram.com/
Kinderfreunde_ooe



#FÜRALLEKINDER

...ist die neue Kampagne der Österreichischen Kinderfreunde. Dabei geht es um den Kern unserer Kinderfreunde-Arbeit: Wir wollen ein gutes Leben für alle Kinder. Das heißt, Halt in

einem familiären Umfeld, Bildung durch die sich Kinder entfalten können und eine Welt, die Kinder gemeinsam gestalten können. Der Knack-

punkt bei der ganzen

Sache ist: Wir fordern das nicht „nur“ für unsere Kinder, sondern eben für ALLE Kinder.

Mehr Infos zur Kampagne sowie ein kurzes Video dazu gibt es hier: www.kinderfreunde.cc/fuerallekinder

Das Bäh des Monats



Laut einem Bericht des Kuratoriums für Verkehrssicherheit gibt es pro Jahr rund 2800 Verkehrsunfälle, bei denen Kinder beteiligt sind.

Acht Kinder sterben jährlich im Verkehr, Ursache ist meist überhöhte Geschwindigkeit der VerkehrsteilnehmerInnen. Bei knapp der Hälfte der Verkehrsunfälle sind die Kinder zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs. Kinder sind bei vielen Unfällen unschuldig beteiligt: in drei von vier Unfällen sind sie nicht die Hauptunfallverursacher.

Heranwachsende sind durch zu schnell fahrende Autos stark gefährdet. Bei einer Reduktion der Geschwindigkeit auf Tempo 30 erhöhen sich die Überlebenschancen der Unfallopfer massiv. Wir fordern daher generell Tempo 30 auf allen Straßen rund um Spielplätze, Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen. Es braucht eine Verkehrsanalyse mit dem Fokus auf Kindersicherheit und diese Erkenntnisse müssen dann in der Praxis umgesetzt werden. Diese Analyse kann ganz einfach durchgeführt werden: Es wird gemeinsam mit Menschen aller Altersgruppen ein Lokalaugenschein gemacht

und mittels Fotos dokumentiert. Das Wichtigste dabei ist, dass die Kinder dabei beteiligt werden, denn sie sind die Expertinnen und Experten ihres Lebens! Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität und die Politik hat es in der Hand, den Schutz der Kinder im Straßenverkehr zu gewährleisten und umzusetzen. Dieses Thema muss mehr an Bedeutung für die PolitikerInnen gewinnen. Dass die Bundesregierung – allen voran Minister Hofer – bei der Verkehrssicherheit kaum Handlungsbedarf sieht, zeigt die letzte Debatte über den verpflichtenden Abbiegeassistenten bei LKWs, den Hofer strikt ablehnte. Das EU-Parlament beschloss nun eine Verpflichtung ab 2022. Für uns ist ganz klar: jedes Menschleben ist wichtiger als Geschwindigkeit und die Bedürfnisse von AutofahrerInnen sowie der Autoindustrie. □

Romana Philipp
Kinderfreunde-
Redaktion



4 Mit Kindern leben...



www.kinderfreunde.cc



Kids-Tipps

Sophia und Clara sind 7 Jahre alt und wohnen in Linz. Die Schwestern besuchen die Gruppenstunden der Kinderfreunde Spallerhof/Neue Welt. Sie reisen gerne nach Italien oder besuchen am liebsten ihre Omas.

Was macht euch glücklich und was traurig?

S: Ich bin glücklich, dass ich in die Schule gehen darf. Traurig bin ich, wenn meine Schwester weint.

C: Wenn mich jemand zum Lachen bringt, bin ich richtig glücklich. Wenn mich wer ärgert, das mag ich gar nicht!

Was ist typisch für Erwachsene?

C: Jeden Tag arbeiten.

S: Dass sie immer so viel quatschen.

Was gefällt euch in der Schule, was nicht?

S: Die Pausen! Ich mag es nicht, wenn die Lehrerin mit den Kindern schimpfen muss.

C: Eigentlich mag ich alles an der Schule, aber am allermeisten das Werken.

Was gefällt euch bei den Kinderfreunden?

C+S: Das gemeinsame Spielen und das Basteln. Es ist schön, mit Freunden etwas gemeinsam zu machen.

„Kinder in ihrer Entwicklung stark machen“



Julia Reisenbichler ist Psychologin und Eltern-Coach. Sie hält für die Kinderfreunde regelmäßig Elternbildungsseminare.

Am 19.9. gib es im EKiz Gunkirchen ein Elternbildungsseminar zu diesem Thema. Weitere Infos und Termine gibt es in den Regiionsbüros.

Suchtprävention beginnt bereits im Kindergartenalter! Eltern-Coach und Psychologin Julia Reisenbichler zeigt auf, welche „Süchte“ bereits in jungen Jahren Thema werden können und wie Eltern ihre Kinder stärken können.

Suchtprävention ist ein gewichtiges Thema. In welchem Alter ist das für Kinder bereits relevant?

Ich bin der Meinung, dass die Kinder bereits in der frühen Kindheit in der Entwicklung einer starken Persönlichkeit unterstützt werden sollten. Dadurch werden auch Schutzfaktoren gegen eine Suchterkrankung entwickelt. Die Grundfesten dafür sollten in der Familie gelegt werden, also die Förderung der Resilienz. Darunter versteht man, dass Kinder lernen, mit Problemen umzugehen, indem sie auf ihre inneren Ressourcen und positiven Eigenschaften zurückgreifen.

Bleiben wir noch kurz bei der Sucht. Welche „Süchte“ umfasst der Begriff Suchtprävention eigentlich? Denn mit „harten Drogen“, könnte argumentiert werden, haben Kindergartenkinder beispielsweise ja noch gar nichts am Hut...

Suchtprävention ist der Überbegriff und bezieht sich auf alle Süchte! Zum einen zählen dazu stoffabhängige Süchte, zum

Beispiel die illegalen Drogen wie Cannabis oder auch „legale“ Drogen, Nikotin oder Alkohol. Zum anderen gibt es auch stoffunabhängige Süchte, sogenannte Verhaltenssüchte, dazu zählen Internetsucht, Spielsucht oder Kaufsucht. Warum es gerade so wichtig ist, mit Suchtprävention bereits in der frühen Kindheit zu beginnen, ist die so genannte Primärprävention. Diese richtet sich an alle Kinder um möglichst dauerhaft die psychische Gesundheit zu erhalten.

Sind Suchtprobleme bei Kindern heute häufiger als noch vor zehn Jahren?

Das Bewusstsein und die Sensibilität zum Thema Sucht sind gestiegen und der Fokus wird auf die Prävention gelegt. Das finde ich sehr wichtig. Sehr bedenklich stimmt mich, was Reinhard Haller in seinem Buch „Nie mehr süchtig sein“ (2017, ecowin), festhält: Dass 20 % der Einjährigen und 90 % der Dreijährigen regelmäßig vor dem Fernseher sitzen. Darin sehe ich ein ganz großes Problem. Die „elektronische Tagesmutter“ dominiert

sehr viele Erziehungsalltage. Gerade in Hinblick auf die neuen Medien und deren Konsum empfehle ich fix geregelte altersadäquate Zeiten, sowie medienfreie Tage um der ständigen Verfügbarkeit entgegenzuwirken. Alle Erwachsenen sollten sich auch ganz besonders ihrer Vorbildwirkung bewusst sein. Dazu zitiere ich gerne Karl Valentin, der sagte: „Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach.“ Die Eltern haben die elementarste Bedeutung für das spätere psychische Wohlbefinden des Kindes, unter anderem auch indem sie es vor dem Druck bewahren, den die Gesellschaft aufbaut und ihm behilflich sind, mit Herausforderungen umgehen zu lernen. Den Schlüssel für ein ganzheitliches Wohlbefinden und psychische Stabilität sehe ich in der gemeinsamen stressfreien Beziehungszeit, wo Raum für Gespräche, zum Teilen von Gefühlen entsteht und authentische Kontakte stattfinden. Diese Aspekte reduzieren meiner Meinung nach die Risiken eine Sucht zu entwickeln

um ein Vielfaches. Daher gilt es, den Fokus auf qualitative reale Beziehungszeit zu richten.

Welche Rolle spielen Selbstwert und Selbstbewusstsein?

Ein gesunder Selbstwert spielt wohl die zentrale Rolle. Ich spreche auch gerne von einer „Ich-Stärke“, um auch „Nein“ sagen zu können.

Wie gelingt es „Nein“ zu sagen und das Ich zu stärken?

Ein guter Selbstwert und damit verbunden auch die Fähigkeit zu sich und seiner Meinung zu stehen entwickelt sich zum einen durch das Bewusstsein über die eigenen Fähigkeiten und Stärken. Ebenso durch erhaltenes Lob, Anerkennung und stetig positive Rückmeldungen, selbst für Bemühungen, nicht nur für Ergebnisse.

Wie können Eltern dabei unterstützen? Gibt es konkrete Tipps?

Um die Abhängigkeitsrisiken zu minimieren, braucht es für die Kinder das Gefühl der psychischen Sicherheit von ihren

Bezugspersonen im Sinne „ich liebe dich so, wie du bist.“ Außerdem sind die Förderung von Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit essenziell. Dazu zählt die Botschaft „Ich glaube an dich!“. Wichtig ist auch, dass ein Raum zum Zeigen von Gefühlen und Bedürfnissen gegeben ist. Im Erziehungsalltag sind für die Kinder klare Regeln und Vereinbarungen zur Orientierung unerlässlich, dadurch entsteht für das Kind wiederum Sicherheit.

Was erfährt Ihr Publikum in Ihrem Vortrag „meine Gefühle und ich: Wie kann ich mein Kind stärken, im Sinne von früher Suchtprävention“?

In meinem Vortrag möchte ich die Teilnehmenden inspirieren, informieren und bei Schwierigkeiten ermutigen. Ich will dazu beitragen, dass das Phänomen „Sucht“ besser verstanden wird und Möglichkeiten aufzeigen, wie wir die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und „stark machen“ können. Dazu gibt es neben theoretischen Informationen auch viele praktische Inputs für den Erziehungsalltag.

Text von Inez Ardelt
dieschreiberin.at



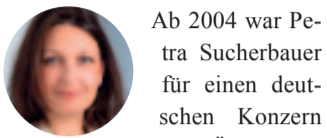
**DIE LEISTUNGSKARTE
JETZT EINFACH AUF IHR
SMARTPHONE LADEN**



Petra Sucherbauer ist ab 1. Juni neue Geschäftsführerin für die Betriebe und Dienstleistungen

Arbeit für Kinder ist elementar

Petra Sucherbauer lebt mit ihrem dänischen Lebensgefährten Aksel in Linz. Nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Johannes-Kepler-Universität in Linz, verbrachte die 51-Jährige beruflich viele Jahre im Ausland. Sie spricht fließend Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.



Ab 2004 war Petra Sucherbauer für einen deutschen Konzern als Österreich-Geschäftsführerin tätig. Schwerpunkte ihrer Managementenerfahrung liegen neben Vertrieb und Marketing in der Personalentwicklung und Strategiearbeit. „Wertvolle Lehrmeister auf meinem Weg waren die vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, mit denen ich arbeiten durfte und von denen ich viel gelernt habe“, sagt die Betriebswirtin.

Was war deine Hauptmotivation für die Bewerbung als neue Geschäftsführerin für Betriebe und Dienstleistungen der Kinderfreunde?

Es ist für mich eine sinnstiftende Aufgabe und ich halte in diesem Zusammenhang die Arbeit für Kinder für „elementar“ im wahrsten Sinne des Wortes. Es ist für mich daher eine spannende neue Aufgabe, mein Wissen und meine langjährige berufliche Erfahrung nun bei den Kinderfreunden einzubringen.

Hast du Visionen für deine künftige Arbeit bei den Kinderfreunden?

Ich möchte einen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung leisten und die Organisation und das Angebot zeitgemäß strukturieren. Es ist wichtig, dass wir alle gemeinsam an frischen Ideen für die Zukunft arbeiten. Nur gemeinsam sind wir stark und können den großen Bereich der Kinderbetreuung stärken und ausbauen.



Die Bedürfnisse der Eltern und der Kinder müssen in den Mittelpunkt unseres Denkens und Tuns gestellt werden. Sie sind unsere Hauptkunden, das dürfen wir nicht vergessen.

Wo möchtest du deine persönlichen Schwerpunkte für die Arbeit legen?

Für mich ist die Mitarbeiterentwicklung besonders wichtig und ich verfolge das große Ziel, die Arbeitszufriedenheit zu steigern. Eine positive Einstellung und Freude an der Arbeit sind essenziell für große gemeinsame Erfolge. Nur ein gut zusammenarbeitendes und zufriedenes Team ist ein KINDERFREUNDliches Team. Mir ist transparentes Arbeiten genauso wichtig, wie ein wertschätzender Umgang miteinander. Es muss uns bewusst sein, dass wir den größten Erfolg haben, wenn wir gemeinsam für die gute Sache an einem Strang ziehen.

Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ist Träger von rund 50 Kinderbetreuungseinrichtungen in ganz Oberösterreich. Sie unterstützt Familien maßgeblich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Welche Herausforderungen gibt es noch auf diesem Gebiet zu meistern? Wie können die Kinderfreunde hier unterstützen?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein ganz wichtiges Thema. Ich denke, dass die Rolle der modernen Frau kontinuierlich gestärkt werden muss und die Kinderbetreuung spielt dabei eine große Rolle. Gerade die aktuellen Entwicklungen gehen eher wieder Richtung Konservatismus und „Mütter zurück an den Herd“. Dem möchten wir ganz klar mit einer qualitativen Kinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten und den besten PädagogInnen entgegenwirken. Unsere MitarbeiterInnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen

Aktuelles aus unserem 5 Dienstleistungsangebot

www.kinderfreunde.cc



kurz notiert

20-Jahre-Jubiläum

Die Krabbelstube in Wilhering feiert das 20-jährige Bestehen mit einem großen Familienfest am Freitag, 14. Juni von 15 bis 18 Uhr am Dorfplatz in Schönering. „Wir planen ein Fest mit dem Spielbus, mit zahlreichen Spielstationen, Kinderschminken, mit einer Barfuß-Bar mit alkoholfreien Cocktails und einem tollen Mitmachkonzert“, sagt Simone Moser, die Leiterin der Kinderbetreuungseinrichtung. □

Neuer Standort

In Attnang-Puchheim hat mit 1. April eine neue Krabbelstube eröffnet. Geleitet wird die eingruppierte Einrichtung von Corinna Spitzer. Gemeinsam mit Christina Hasibeder und in enger Kooperation mit dem angrenzenden Eltern-Kind-Zentrum werden dort Kinder zwischen ein und drei Jahren betreut. □

Linzer Kinderratgeber

Der 24. Linzer Kinderratgeber vom Verein „Initiative Eltern“ ist da. Er beinhaltet alles, was frischgebackene Eltern wissen sollten. Die informative Broschüre kann kostenlos bestellt werden: www.kinderratgeber.at □

Feriencamps boomen

Seit April sind mehr als 2/3 der Kinderfreunde-Feriencamps ausgebucht. Für einzelne Camps gibt es noch Restplätze, wie etwa für die Erlebniscamps in Obertraun, das Ferien-Aktiv-Camp in Freistadt und das Feel-Good-Camp. Mehr Infos unter: www.kinderfreunde.cc/ferien □

#reallife

Die Familienakademie der Kinderfreunde OÖ feiert heuer das 20-jährige-Jubiläum. Dazu startet eine eigene Kampagne. Unter dem Hashtag #reallife gibt es 20 Tage lang Einblicke in das reale Familienleben, abseits von Filtern und geschönten Instagram-Fotos. Mehr Infos gibt es auf unseren Social Media Kanälen! □

nutzen regelmäßig ein innovatives Weiterbildungsangebot und profitieren auch von unserer Familienakademie. Die Familien sollen Gewissheit haben, dass unsere Krabbelstuben und Kindergärten, ebenso wie unsere Horte und Nachmittagsbetreuungen keine „Aufbewahrungsorte“ sind, sondern Einrichtungen, in denen Kinder eine tolle Zeit erleben und danach von schönen Erlebnissen berichten.

Freiheit – Gleichheit – Gerechtigkeit – Solidarität – Vielfalt und Frieden: Welcher dieser Kinderfreunde-Werte ist am prägendsten und am wichtigsten für die bevorstehende Arbeit?

Es sind alle gleich wichtig. Die aktuelle Kinderfreunde-Kampagne Halten-Entfalten-Gestalten ist großartig und fasst diese Werte sehr gut zusammen. Sie gibt einen guten Rahmen für meine bevorstehende Arbeit vor, darauf kann ich sehr gut aufbauen. Sie ist perfekt für die Marktbearbeitung und natürlich für die Arbeit mit unseren Kunden, nämlich den Familien.

Was sind die Kraftquellen für deine Arbeit?

Für mich ist ein regelmäßiger Austausch mit meinen Freunden und meiner Familie wichtig. Ich praktiziere seit langem Yoga und es kann vorkommen, dass ich nächtelang lese, guter Kaffee hilft mir dabei beim Durchhalten.

Ein Portrait von Vorgängerin Simone Diensthuber gibt es auf Seite 7. □

5. Pädagogische Fachtagung war ein voller Erfolg Einzigartige Weiterbildung für MitarbeiterInnen

Mehr als 420 Menschen, die in den Kinderbetreuungseinrichtungen der Familienzentren der OÖ Kinderfreunde und den Einrichtungen der Kinderfreunde Linz, Wels und Steyr pädagogisch arbeiten, nahmen Ende März an der Fachtagung im Design Center teil.

Auf dem Programm stand ein inspirierendes Impulsreferat von Gabriele Haug-Schnabel zur Bedeutung des kindlichen Spiels „als wichtigste Nebensache der Welt“. Darüber hinaus konnten die TeilnehmerInnen aus 18 verschiedenen Workshops auswählen und sich drei Stunden lang thematisch vertiefen. Das Thema Spiel wurde dabei in weiteren acht Workshops aus verschiedensten Per-

spektiven beleuchtet, daneben wurden aber auch Themen wie Aufsichtspflicht, Sexualpädagogik oder Sprachentwicklung behandelt.

Einzigartige Form der Vernetzung

„Uns ist wichtig, PädagogInnen, HelferInnen und Stützkräften Austausch und Wissenstransfer zu ermöglichen. Wir schließen

unsere Einrichtungen für einen Tag, um den MitarbeiterInnen diese einzigartige Form der Vernetzung und der pädagogischen Fortbildung zu bieten“, erklärt Simone Diensthuber, Geschäftsführerin der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde, die die Fachtagung initiiert und organisiert hat. Die Kinderfreunde sind der einzige Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen der seinen Mitar-



Das Team des Horts Eferding mit der Leiterin Lisa Sallaberger bei der Fachtagung in Linz.

beiterInnen einen Fortbildungstag in diesem Setting anbietet. Mit großer Begeisterung war auch das Team des Horts Eferding dabei: „Diese Fachtagung ist eine perfekte Möglichkeit sich mit den PädagogInnen,

HelferInnen und Stützkräften aus der eigenen und vor allem auch aus anderen Einrichtungen auszutauschen. Wo sonst habe ich die Gelegenheit alle KollegInnen unter einem Dach anzutreffen?“, sagt Lisa Sallaberger,

Leiterin des Horts in Eferding.

Mehr Fotos zur Tagung sowie genauere Infos der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde als Arbeitgeber gibt es unter www.kinderfreunde.cc □

6 Kultur für Kinder



www.kinderfreunde.cc

Eine neue Produktion des Theater des Kindes Kleine Dinge



Ein Stück über den Kreislauf des Lebens und über den Alltag von zwei Menschen, die sich finden, Halt erleben, verlieren, wieder finden. Das Theaterstück ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.

Eine junge Frau und ein junger Mann verlieben sich und gründen eine Familie. Die Jahre vergehen, die Tochter wird größer und verlässt das Elternhaus. Plötzlich sind die Eltern nur noch zu zweit. Sie werden alt, das Leben wird beschwerlicher.

Als die Tochter, nun erwachsen, heimkehrt und vielleicht selbst eine Familie gründet, schließt sich der Kreislauf des Lebens. „Diese Zeit, die unwiderruflich vergeht, ist voller kleiner Dinge und Momente, die sich wie ein Mosaik zusammenfügen

und in der Erinnerung weiter leben. Die Darsteller werden in stummem Spiel, meist hinter Masken verborgen, Szenen darstellen, die aus Improvisationen entstanden sind. Damit lenken wir den Blick auf die Details der kleinen Dinge, die

das Leben ausmachen“, sagt Andreas Baumgartner, Leiter des Theater des Kindes. Große Theaterempfehlung für kleine Menschen. □

Mehr Infos unter: www.theater-des-kindes.at

Buchtipps



Der neue mit dem Aluhut

Rosemarie Eichinger, Verlag Jungbrunnen, 2019, ab 9 Jahren, € 15,00
Ben ist neu an der Schule, und er fällt auf, weil er einen Aluhut auf dem Kopf trägt, der ihn vor Strahlung schützen soll. Den Bullies aus seiner Klasse ist der Sonderling ein Dorn im Auge – wer so herumläuft, bietet sich als Mobbingopfer förmlich an. □



Stadtbar

Katja Gehrman, Moritz Verlag, 2019, ab 6 Jahren, € 10,95
Katja Gehrman hat eine überreich bebilderte Geschichte erdacht, die genau am Übergang zwischen Bilderbuch und Erstlesebuch steht und perfekt für jene geeignet ist, die gerade anfangen, schon gerne selber zu lesen. □



Das Yoga-Bilderbuch

Alexander Eichhorn (Autor), Birgit Schössow (Illustratorin), Tulipan Verlag, 2019, ab 3 Jahren, € 15,00
Die Katze macht einen Buckel, die Kobra reckt ihren Oberkörper nach oben oder der Löwe streckt brüllend die Zunge heraus. Spielerisch nehmen die Kinder Yoga-Haltungen ein, die Körperbewusstsein, Konzentration und Fantasie fördern. Inkl. CD! □



OmaOpa find ich gut

Katharina Grossmann-Hensel, Annette Betz, 2019, ab 4 Jahren, € 14,95
Die Autorin widmet sich in diesem Bilderbuch der ganz besonderen Beziehung zwischen Enkeln und Großeltern. Seien es Lachtränen oder Tränen der Rührung, sicher ist: Da bleibt kein Auge trocken! □



Seltene Tiere

von Martin Jenkins (Autor), Tom Frost (Illustrator), Thieme-Verlag, 2019, ab 4 Jahren, € 20,
Ein Atlas der bedrohten Arten. Unbedingt schützenswert! Großformatiges Bilderbuch für Groß und Klein über bedrohte Tierarten. □



Neuer Teil der Dauerausstellung im Welios „Raum der Illusionen“

Das einzigartige
SCIENCE CENTER
FÜR NATURWISSENSCHAFT & TECHNIK

Ausstellungserweiterung:
RAUM DER ILLUSIONEN
Hier warten interessante Wahrnehmungstäuschungen auf Sie. Dieser Raum ist einzigartig in Österreich.

NEUE Wissenspfade
Entdeckerreise, Elektrizitätslehre, Hast du Power?
Meilensteine der Geschichte der Naturwissenschaften
Umwelt – So lebt man klimafreundlich

Für die ganze FAMILIE!

welios
Zukunft begreifen

Infos unter www.welios.at

fb.com/welios
Welios, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel. +43 (0)7242-908 200

WELIOS Gruppe

Das Mitmach-Museum hat für diese Ausstellung 38 faszinierende Exponate entwickelt, die dazu einladen sich auf einen Ausflug in die Welt der optischen Täuschung zu begeben. Ein Erlebnis für Groß und Klein, wobei die Körpergröße gerade beim „Ames-Raum“ relativ ist. Denn dieser Raum ist so konstruiert, dass man für den Betrachter von außen entweder zum Riesen oder zum Zwerg mutiert. Eine verblüffende Ausstellung ohne jeglichen elektronischen Schnickschnack, welche perfekt für die ganze Familie geeignet ist.

Aufgrund des großen Interesses wird die Sonderausstellung „Traum vom Fliegen“ bis zum 11. August 2019 verlängert. Beachten Sie zusätzlich auch unsere Wissenspfade, welche gezielt Schwerpunkte zu den unterschiedlichen Themenbereichen setzen. Egal ob Jung oder Alt, es geht darum Ratselfragen zu bestimmten Exponaten zu lösen. □

Mehr Infos: www.welios.at



#70JahreObertraun

Das Feriendorf in Obertraun feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen. 1.000e Kinder haben in den letzten sieben Jahrzehnten im Feriendorf viele kleine und große Abenteuer erlebt.

Die Kinderfreunde sind auf der Suche nach schönen Kindheits-erinnerungen aus Obertraun und bitten um Zusendungen von alten Fotos und Erinnerungen an: ferien@kinderfreunde.cc. Auf Social Media wird der Hashtag #70JahreObertraun verwendet. Das Ferienteam freut sich über viele Beiträge!

Jung geblieben, aber in die Jahre gekommen

Nach einem Wasserschaden im letzten Sommer wird seit Jänner eine Generalsanierung im Waschhaus durchgeführt. Neben der Sanierung der Dusch- und Waschräume wird auch die Warmwasseraufbereitung der Solaranlage auf den neuesten Stand gebracht und das gesamte Sanitärgebäude winterfest

gemacht. „Jeder Euro hilft, das Feriendorf wieder in Schuss zu bringen, damit Kinder dort wieder eine ereignisreiche und schöne Zeit verbringen können. Dazu haben wir über den Verein ‚Kinderfreunde helfen‘ ein Spendenkonto eingerichtet“, sagt Simone Diensthuber, Geschäftsführerin Betriebe und Dienstleistungen der Kinderfreunde OÖ. ☐

Das Spendenkonto mit Herz:

IBAN:
AT46 2011 1297 4659 2800
BIC: GIBAATWW
Verwendungszweck:
„70 Jahre Obertraun“
Hinweis:
Die Spende ist steuerlich absetzbar.



Viel erreicht für die Kinderfreunde



Simone Diensthuber bei der Bundeskonferenz der Roten Falken 2000 in Wiesen (links) und bei der heurigen Pädagogischen Fachtagung im Design Center in Linz (rechts).

Simone Diensthuber ist seit 33 Jahren Teil der Kinderfreunde-Familie. Ihre damalige Sitznachbarin in der 1. Klasse Volksschule hat sie zu einer Gruppenstunde im Kinderfreunde-Heim Kleinmünchen mitgenommen. Schnell war die Begeisterung für diese Familienorganisation geweckt. Als Jugendliche absolvierte sie den JungheiferInnen-Kurs. Ab 1996 war sie bei den Roten Falken im Bezirksteam in Linz tätig und engagierte sich jahrelang im Landsteam der Roten Falken Oberösterreich sowie im Landesvorstand der Kinderfreunde OÖ.

2006 startete Simone Diensthuber hauptamtlich bei den Kinderfreunden OÖ. Die ausgebildete Sozialarbeiterin übernahm die Leitung der Familienakademie und war somit für die Bildungsangebote verantwortlich. Bereits drei Jahre später wurde sie in Vertretung von Roland Schwandner interimistisch zur Geschäftsführerin bestellt und übernahm von ihm diese Funktion Ende 2009 zur Gänze.

Persönliche Meilensteine

Die 39-Jährige konnte zahlreiche Meilensteine in der Organisation umsetzen. „Ich habe es geliebt, Organisationsentwicklungsprojekte zu realisieren und so die Kinderfreunde stets innovativ und professionell agieren zu lassen“, sagt Diensthuber. Es wurden viele Schritte erreicht, die mittlerweile selbstverständlich sind, wie etwa die digitale Zeiterfassung, das Corporate-Design-Handbuch, das die Kinderfreunde-Marke zusätzlich geschärft hat, oder die vielen Schritte, die in OÖ zur „Verändern-wir-die-Welt-Kampagne“ beigetragen haben. „Ich kann mich auch noch gut erinnern, als wir erstmals die 1.000er Grenze bei den Feriencamp-TeilnehmerInnen erreicht haben“ sagt die gebürtige Linzerin. Das Steckenpferd von Simone Diensthuber ist und war das Thema Bildung mit all seinen umfassenden Angeboten und Möglichkeiten. Was etwa vor 10 Jahren als kleine Idee von ihr entstanden ist, hat sich mitt-

lerweile zu einer einzigartigen Weiterbildung etabliert: die pädagogische Fachtagung, die heuer mit 420 TeilnehmerInnen im Design Center einen neuen Rekord erreicht hat. „Diese Veranstaltung macht uns Kinderfreunde, als Träger von zahlreichen Kinderbetreuungseinrichtungen, einzigartig!“ schwärmt Diensthuber.

Wünsche an die Kinderfreunde

Nach 13 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit bei den Kinderfreunden verlässt Simone Diensthuber mit Ende Mai die Organisation. Für sie ist es an der Zeit, neue Herausforderungen zu suchen und sich nach der Bildungskarriere beruflich neu zu orientieren. „Ich wünsche mir für die Kinderfreunde, dass sie ihren Werten treu bleiben und, dass sie diese stets mit Leben befüllen. Die Organisation soll vielfältig bleiben und das gesellschaftspolitische Sprachrohr für die Kinder sein, denn die brauchen es gerade mehr denn je“, sagt Simone Diensthuber. ☐

Erfolgreicher Abschluss des Kinderschutzlehrgangs

„E in Kind vertraut sich mir an – wie gehe ich mit dem Geheimnis um?“, „Ab wann beginnt die Meldepflicht?“ oder „Wie handeln wir bei Mobbing und Gewalt in unserer Gruppe?“ – Fragen wie diese beschäftigen viele Menschen, die mit Kindern arbeiten.



Dass Kinder sich bis zu sechs Mal jemandem anvertrauen müssen, bis ihnen geglaubt wird, schockiert. Oft kommen die TäterInnen aus dem engeren sozialen Umfeld. Der Kinderschutzlehrgang der Familienakademie der OÖ Kinderfreunde stärkt die Handlungskompetenz jener, die mit Kindern arbeiten und ermutigt dadurch zum Hinschauen. Als MitarbeiterInnen in Kinderbe-

treuungseinrichtungen tragen sie aber nicht nur die Verantwortung der gesetzlichen Meldepflicht. Sie können präventiv arbeiten, indem Kinder im Alltag gestärkt und über ihre Rechte aufgeklärt werden.

Die TeilnehmerInnen erhielten einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichsten Themenbereiche rund um Kinderschutz und wurden von

erfahrenen ExpertInnen aus der Praxis geschult. „Es freut uns sehr, dass wir 16 engagierten TeilnehmerInnen aus dem pädagogischen und psychosozialen Arbeitsbereich ihre Zertifikate feierlich überreichen durften! Sie sind nun optimal vorbereitet, um in ihrer täglichen Arbeit für das Wohl der Kinder agieren zu können“, sagt Barbara Haas-Trinkl, Lehrgangsentwicklerin der Familienakademie. ☐

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.



Vieles auf einem Blick



Wir sind für dich da!

Landesorganisation Kinderfreunde OÖ

GF Kinderfreunde Verein:
Susanne Pollinger
GF Betriebe u. Dienstleistungen:
Petra Sucherbauer
Wiener Straße 131, 4020 Linz
Tel 0732 / 77 30 11
info@kinderfreunde.cc
www.kinderfreunde.cc

Regionsbüros: Region Innviertel

GF Sonja Löffler
Stadtplatz 5,
5230 Mattighofen
Tel 07742 / 592 95
innviertel@kinderfreunde.cc

Region Linz-Land

GF Maria Zauner
Leondingerstraße 12/1
4050 Traun
Tel 05 / 77 26 55-22
linz.land@kinderfreunde.cc

Region Linz-Stadt

GF Markus Benedik
Wiener Straße 131
4020 Linz
Tel 0732 / 77 26 32
linz@kinderfreunde.cc

Region Mühlviertel

GF Alex Starzer
Gewerbestraße 7
4222 St. Georgen/Gusen
Tel 07237 / 2465
muehlviertel@kinderfreunde.cc

Region Salzkammergut

GF Natascha Schernberger
Matzingthalstraße 21
4663 Laakirchen
Tel 07613 / 324 34
salzkammergut@kinderfreunde.cc

Region Steyr-Kirchdorf

GF Edith Hladik
Leopold Werndlstraße 10
4400 Steyr
Tel 05 / 77 26 12-22
steyr@kinderfreunde.cc

Region Wels-Hausruck

GF Andreas Hiebl
Karl Loy Straße 17
4600 Wels
Tel 07242 / 651 44
wels@kinderfreunde.cc

Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der AutorInnen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion: Romana Philipp
Anzeigenverwaltung: Romana Philipp,
Tel 0732 / 77 30 11-44

Herausgeber und Verleger:
Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761
Layout u. Illustration: © Martin Bruner – sombrero.at

Druck: Gutenberg/Werbering GmbH
Fotos: Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Theater des Kindes, Gert Pauer, Junge Digitale, sahlija, Klaus Mader Fotografie

Projekten als Preisträger ausgewählt. Eine Woche arbeiteten haupt- und ehrenamtlich tätige JugendarbeiterInnen aus sieben europäischen Ländern im Mühl-fun-viertel an dem Thema: „Solidarität – Ein fundamentales menschliches Prinzip und ein europäischer Wert.“

Gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Wolfgang Rohm erarbeiteten die JugendarbeiterInnen Theaterstücke zum Thema Solidarität. Der Vorsitzende der Kinderfreunde Mühlviertel, Martin Kraschowetz, zeigte sich über den erhaltenen Preis sehr erfreut: „Wir sind stolz auf diese Auszeichnung unserer Arbeit. Seit vielen Jahren engagieren wir uns im Mühlviertel für internationale Jugendarbeit.“

Salzkammergut

Die Kinderfreunde Salzkammergut organisierten im Eltern-Kind-Zentrum Timelkam/Laakirchen die Ausbildung zur/zum Spielgruppenleiter/in. Nach sechs erfolgreich absolvierten



Modulen erhielten die zehn Teilnehmerinnen ihre Zertifikate. Während des Lehrgangs beschäftigten sie sich mit pädagogischen Grundkenntnissen und einem respektvollen Umgang mit Kindern und Erwachsenen. Sie sind nun befähigt, Entwicklungs- und Erziehungsprobleme frühzeitig zu erkennen und eine Kleinkindergruppe selbstständig zu leiten. „Wir sind stolz darauf, wieder einen Lehrgang mit sehr engagierten und interessierten Spielgruppenleiterinnen abgeschlossen zu haben“, sagt Natascha Schernberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Salzkammergut.

Wels-Hausruck

Großen Zuspruch fand auch dieses Jahr der inzwischen traditionelle Regionsfasching Anfang Februar in der

Stadthalle Wels. Viele fleißige Hände – sowohl Ehrenamtliche als auch MitarbeiterInnen der Region waren hier am Werk – ließen diesen Nachmittag für die rund 1.000 „Ballgäste“ zu einem bunten, unterhaltsamen und vor allem gemeinsamen Fest werden. Das



Programm wurde getragen von der Band Austria Express und von der Betriebsrätin Dani Oberndorfer. Sie war als Animateurin tätig und hat sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen ordentlich eingheizt. Außerdem wurden die Kids von den MitarbeiterInnen der Krabbelstuben und EKiZe sowohl auf der Tanzfläche als auch in einem separaten Kleinkindbereich und auch kulinarisch – mit Faschingskräpfen – bestens versorgt. Für 2020 ist die Stadthalle bereits wieder reserviert.

Innviertel

Viele strahlende Gesichter und jede Menge Popcorn gab es bei den Kindern der Ortsgruppen Riedau und Senftenbach bei der Kinofahrt ins Sarmovie. „Drachenzähmen leicht gemacht 3“ war nicht nur für alle kleineren BesucherInnen ein Highlight in



den Semesterferien, auch die Erwachsenen wurden von der bewegenden Geschichte mitgerissen.

Die Ortsgruppe in Mattighofen hat einen neuen Vorstand. Mit viel Tatendrang und Ideen hat sich der neue Vorstand das Ziel gesetzt, monatliche Gruppenstunden umzusetzen.

Linz-Land

Im Eltern-Kind-Zentrum in Asten und in Wilhering finden regelmäßig Waldspielgruppen statt. Die Kinder haben in dieser Spielgruppe die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu spüren und zu entdecken. Gemeinsam wird die Zeit entlang der Donau/dem Eichenbergwald in Enns verbracht und es wird sich mit dem Auseinandergesetzt, was der Wald zu bieten hat. Tier Spuren und -geräusche sind besonders



aufregend und eine Heilkräuterpädagogin, welche ua. die Gruppe leitet, gibt zudem immer wieder zahlreiche Informationen zu den verschiedenen

Pflanzen, Sträuchern und Heilkräutern. Ein liebevoll gestalteter „Aktiv-Pass“ ist zusätzliche Motivation für die Kinder, die Aktivitäten und Erkundungen bei jedem Wetter aktiv mitzumachen.

Linz

Unter dem Motto „Für alle Kinder“ fand am Samstag, 30. März 2019, die Regionskonferenz der Linzer Kinderfreunde statt. Der neue Regionsvorstand mit Helmut Gotthartsleitner an der Spitze wurde mit überwältigender Mehrheit von den rund 50 Delegierten gewählt. Inhaltlich beschäftigte sich die Regionskonferenz vor allem mit der Diskussion eines Arbeitspro-



gramms. Dieses stellt die Ortsgruppen in den Mittelpunkt der Arbeit der kommenden Jahre. „Für uns geht es darum, den Linzer Kindern und Familien ein attraktives Angebot zu bieten. Es muss unser Anspruch sein, dass jedes Kind, die Kinderfreunde kennt“ so der neue Vorsitzende.

Rote Falken

Mitte März startete der JunghelferInnen Kurs der Roten Falken Oberösterreich. Dabei lernen Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren vieles über die Roten Falken und Kinderfreunde: wie gestaltet man eine Gruppenstunde oder wie leitet man Spiele richtig an. Im derzeitigen Kurs gibt es 15 TeilnehmerInnen aus sechs verschiedenen Ortsgruppen. Organisiert wird der Kurs von Heli Gotthartsleitner und dem Landesteam der Roten Falken OÖ.

Bisher wurden drei Module erfolgreich absolviert und Themen wie Spielpädagogik, Gruppenstunden-



pädagogik sowie Erste Hilfe behandelt. Im dritten Modul beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit dem wichtigen Thema Antifaschismus. Sie nahmen an der Befreiungsfeier in Mauthausen teil und besuchten die Gedenkstätte KZ Mauthausen.

Besonders an diesem Kurs 2019 ist, dass eine eigene JuHe-Kurs-Gruppe am Pfingstlager in St. Pölten Anfang Juni dabei ist. „Wir freuen uns alle schon sehr auf das Pfingstlager. Die JuHes werden dort einige Aufgaben übernehmen und so ganz praktisch lernen, was es heißt, in einem zentralen Organisationsteam mitzuarbeiten“ sagt Sabrina Edelmaier, Landessekretärin der Roten Falken OÖ. Das fünfte und letzte Modul wird dann beim großen Familienfest am 29. Juni in Linz stattfinden.

Steyr-Kirchdorf

Nach über 40-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit bei den Kinderfreunden und davon fast 30 Jahre als Vorsitzender der



Region Steyr-Kirchdorf legte Walter Oppl Ende April 2019 den Vorsitz der Kinderfreunde Region Steyr-Kirchdorf zurück. Bei der Regionskonferenz wurde der neue Vorstand mit 100% gewählt. Neuer Vorsitzender ist Klaus Mayrhofer der selbst seit seiner Kindheit bei den Kinderfreunden und Roten Falken verwurzelt ist. Das neu gewählte Team des Vorstandes setzt sich ambitionierte Ziele für die Zukunft aller Kinder in der Region Steyr-Kirchdorf. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und danke Walter Oppl von Herzen für seinen jahrzehntelangen Einsatz bei den Kinderfreunden und Roten Falken“, sagt Klaus Mayrhofer.

Mühlviertel

Jedes Jahr werden mit dem österreichischen Jugendpreis herausragende außerschulische Projekte ausgezeichnet. Dieses Jahr wurde ein internationales



Seminar der Kinderfreunde Mühlviertel zum Thema Solidarität aus 153

KINDERFREUNDE-
MITGLIED
WERDEN



Die Kinderfreunde
www.kinderfreunde.cc

